

# 9:1/9:9/11:9 – Finale!

## Westfalenliga: Haller Frauen und Männer im Endspiel – Tennispark nur Zweite

 Von Stephan A r e n d

**Altkreis (WB).** Besser geht es nicht. Die Tennis-Männer und Frauen des TC Blau-Weiß Halle haben den Gruppensieg und den Einzug ins Finale daheim um die Westfalen-Meisterschaft perfekt gemacht. Titelverteidiger Versmold scheiterte dagegen gegen den Bielefelder TTC. Halle II feierte zudem den Klassenerhalt.

**Männer-Westfalenliga, Gr. 1: Tennispark Versmold - Bielefelder TTC 2:4 (2:2).** Ein Punkt hätte dem Titelverteidiger zum erneuten Gruppensieg und Finaleinzug gereicht. Doch ohne Spitzenspieler Marvin Netuschil (Pause nach der Deutschen Meisterschaft) musste sich Versmold geschlagen geben. Im letzten Einzel sah es beim Gesamtstand von 2:1 kurzzeitig nach der Entscheidung aus. Versmolds Laurentiu Erlic fightete sich gegen Hochgeschwindigkeitsspieler Valentin Günther zu-

rück ins Match und schien seinen Gegner bei langen Ballwechseln zu zermürben. Erlic drehte und gewann Durchgang zwei. Doch obwohl Günther zu verzweifeln schien, behielt er im Matchtiebreak die Ruhe und glich mit seinem Erfolg zum 2:2 aus. Zuvor hatten Johann Willems und Michael Pille nach starker Leistung den Tennispark in Führung gebracht. Benjamin Fitzon dagegen legte bei seiner Niederlage gegen Patrick Pradella nie seine Verkrampfung ab. In den Doppeln riefen die Gäste ihr großes Potenzial ab. »Manchmal hatte man das Gefühl, da stehen die Brüder Bryan auf der anderen Seite«, sagte Versmolds Teamchef Karsten Wolff, der sich als fairer Verlierer zeigte: »Wir hatten in den vergangenen Jahren bei unseren Erfolgen auch das nötige Glück. Das hat uns heute eben mal gefehlt.

**Ergebnisse:** Erlic - Günther 4:6/7:6/7:10, Willems - Pradella 6:3/6:2, Pille - Kaczynski 6:1/6:2, Fitzon - Behlen 2:6/2:6; Erlic/Fitzon - Günther/Kaczynski 4:6/4:6, Willems/Pille - Pradella/Behlen 4:6/7:5/5:10.

**TC Blau-Weiß Halle II - Blau-Weiß Soest 4:2 (3:1).** Schon vor der Partie war der Klassenerhalt der Reserve perfekt, weil am Samstag Frohlinde gegen Dortmund verloren hatte. »Da lässt es sich dann lockerer spielen«, sagte Maximilian Friese. Dass der Neuling sogar auf Platz drei kletterte und Halle I Gruppensieger wurde fand Friese »einfach perfekt.«

**Ergebnisse:** Eleveld - Lemke 6:4/7:5, Wagner - Nowicki 3:6/3:6, Friese - Sievert 5:7/6:4/10:8, Kolowrat - Voß 6:2/6:0; Eleveld/Kolowrat - Lemke/Sievert 7:6/6:3, Röhr/Friese - Nowicki/Voss 4:4/2:6.

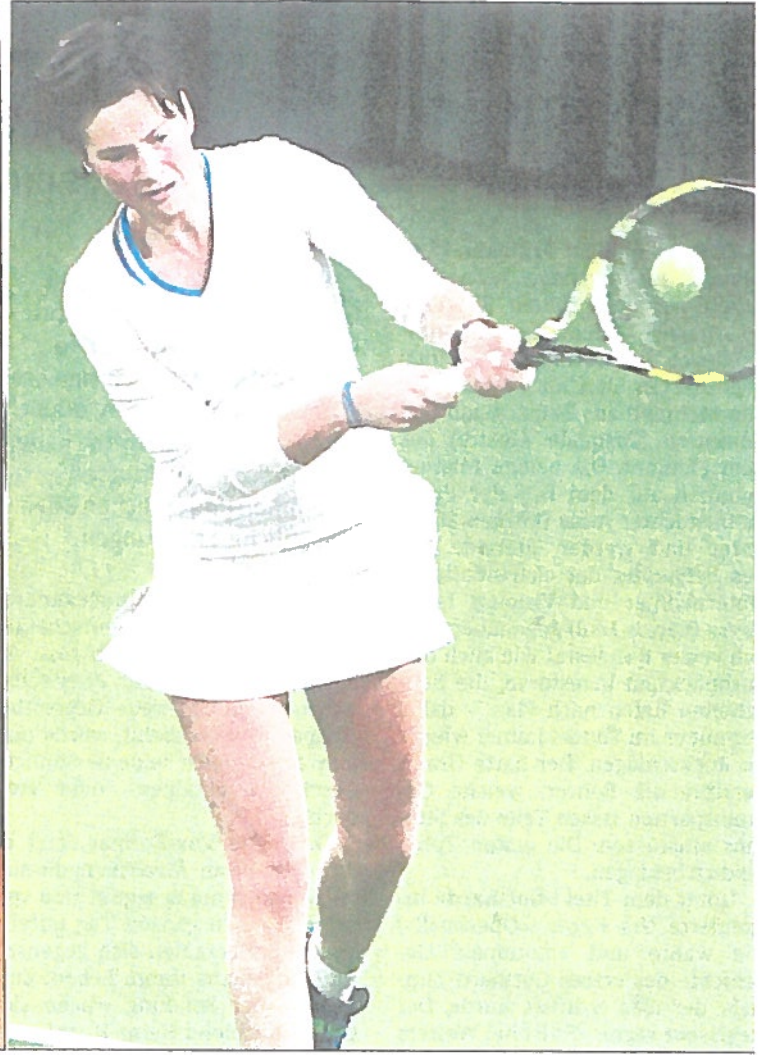
**Gr. 2: TC Blau-Weiß Halle - TC Unna 6:0.** Kampflöser Sieg für den Gruppensieger gegen das Schlusslicht. Dass die Gäste erst kurz vor dem Match absagten, sorgte im Haller Lager für Unverständnis. Umso mehr fiebert das Team dem Endspiel der Gruppensieger um die Westfalenmeisterschaft entgegen. Halle hat am 14. oder 15. Januar im Sportpark Heimrecht gegen BTTC und will nach der Finalniederlage in der Vorsaison in Versmold nun den Titel holen.

**Frauen-Westfalenliga: Union Münster - TC Blau-Weiß Halle 1:5 (1:3).** Auf einen Punkt hatten die Gäste im Endspiel um den Gruppensieg spekuliert. Dass sie bereits nach den Einzeln das Finalticket buchen würden, damit hatten sie nicht gerechnet. Umso größer war die Freude über den Siegen gegen den Favoriten. Beide Mannschaften mussten auf ihre Nummer eins verzichten (Jainy Scheepens/Julia Wachachzyk), schickten ansonsten aber ein Topsteam ins Rennen. Die Blau-Weißen überzeugten auch mit Nervenstärke, da alle Einzel erst im Matchtiebreak entschieden wurden. Beim Stande von 2:1 für Halle verspielte Catrin Levers im Matchtiebreak zunächst eine 9:1-Führung, um wenig später doch noch mit 11:9 zu gewinnen und den Finaleinzug perfekt zu machen. Im Endspiel trifft Halle am 14./15. Januar auf Soest – ebenso wie das Männer-team im heimischen Sportpark.

**Ergebnisse:** Kruse - Kommer 6:2/4:6/3:10, Sabay - Turhan 6:1/1:6/10:4, Albers - Levers 3:6/7.5/9:11, Kötter - Klee 5:7/6:4/4:10. Doppel kampflös an Halle.



Michael Pille zeigt eine starke Leistung. Doch Tennispark Vermold verspielt beim 2:4 gegen den BTTC den Finaleinzug.



Catrin Levers löst beim Krimi in Münster mit dem dritten Punkt das Ticket fürs Endspiel.  
Fotos: Stephan Arend